

T2 Metals berichtet über die ersten 2 der 9 Bohrlöcher des 2. Bohrprogramms

18.12.2024 | [IRW-Press](#)

Ergebnisse beinhalten hochgradigen polymetallischen Abschnitt von 3,56 m mit 2,5 % Cu, 5,3 % Zn, 1,0 g/t Au und 21,8 g/t Ag

Vancouver, 18. Dezember 2024 - [T2 Metals Corp.](#) (T2 oder das Unternehmen) (TSX-V: TWO) (OTCQB: TWOSF) (WKN: A2DR6E) freut sich, die ersten Analyseergebnisse aus dem Bohrprogramm bekannt zu geben, das im vierten Quartal 2024 auf dem vulkanogenen Massivsulfid-(VMS)-Projekt Sherridon (das Projekt) in Manitoba absolviert wurde. Sherridon ist ein bekanntes VMS-Lager im Grünsteingürtel Flin Flon - Snow Lake, das sowohl eine bedeutende Bergbaugeschichte als auch fünf oberflächennahe historische Mineralressourcen mit Kupferanreicherung aufweist (siehe Tabelle 3, 4 und 5 und Pressemeldung vom 1. November 2024). Die zweite Bohrung im Rahmen des 9 Bohrlöcher umfassenden Programms (SHN24014) durchteufte eine hochgradige Kupfermineralisierung auf einem bedeutenden Abschnitt südöstlich des Prospektionsgebiets Lost Lake.

Die Planungen für ein Bohrprogramm im ersten Quartal 2025 sind bereits im Gange. Das Programm wird eingeleitet, sobald die Winterbedingungen dies zulassen. Das Unternehmen verfügt über die erforderlichen Mittel für die Durchführung dieses Programms.

Zu den wichtigsten Bohrergebnissen gehören:

Lost Lake

SHN24014

6,49 m mit 1,82 % Cu, 3,34 % Zn, 0,74 g/t Au, 16,0 g/t Ag ab 97,15 m, einschließlich

3,56 m mit 2,50 % Cu, 5,31 % Zn, 1,00 g/t Au, 21,8 g/t Ag ab 97,15 m;

SHN24013

In der Bohrung wurde der Zielhorizont nicht durchteuft;

Die Bohrlöcher SHN24013 und SHN24014 wurden südöstlich der historischen Mineralressource bei Lost Lake niedergebracht, wo Bohrungen im Jahr 2023 auf hochgradiges Gold und Kupfer stießen (siehe Pressemeldung vom 1. März 2024). SHN24014 wurde etwa 60 m in Fallrichtung von SHN23005 niedergebracht, während SHN24013 auf die Scharnierzone einer interpretierten Falte ausgerichtet war, diese jedoch nicht durchteufte.

Dieses Bohrprogramm 2024 ist das zweite Programm, das T2 Metals bei Sherridon absolviert hat. Ziel war es, die bekannte Mineralisierung und/oder VTEM-Anomalien an aus geologischer/lithogeochemischer Sicht hoffigen Standorten zu erproben und zu erweitern. Die Bohrungen sollten die Mineralisierung entlang des Streichens der historischen Mineralressourcen bei Lost Lake, Cold Lake und Bob (siehe Tabelle 3, 4 und 5) durchschneiden.

Diese erste Charge von Ergebnissen aus dem Jahr 2024 stammt aus Bohrloch SHN24013, das eine Gesamttiefe von 314 m erreichte, und aus Bohrloch SHN24014, das eine Gesamttiefe von 266 m erreichte. Die Standorte der Bohrlöcher sind in Tabelle 1 und in Abbildung 1 angegeben. Die bedeutendsten Bohrabschnitte, die eine Sulfidmineralisierung mit Kupfer- (Cu), Zink- (Zn), Gold- (Au) und Silberwerten (Ag) aufweisen, sind in Tabelle 2 angeführt. Die wahre Mächtigkeit des Abschnitts in SHN24013 ist nicht bekannt, es wird jedoch angenommen, dass sie mehr als 80 % der erbohrten Mächtigkeit beträgt. Quer- und Längsschnitte der mineralisierten Körper werden veröffentlicht, sobald weitere Bohrdaten vorliegen.

Mark Saxon, CEO von T2 Metals Corp., sagt dazu: Die ersten Ergebnisse des Bohrprogramms 2024 bei Sherridon zeigen eine hochgradige Kupfermineralisierung in geringer Tiefe auf. Ziel dieser ersten Bohrungen war eine Mineralisierung in Fallrichtung weit entfernt von den historischen Mineralressourcen. Wir sind nun überzeugt, dass hier ein flach einfallendes Strukturmodell zutreffend ist. Die historischen Bergbauarbeiten

bei Sherridon zeichneten sich durch hohe Kupfergehalte aus. Und wir sind nun gespannt, mehrere neue Entdeckungsmöglichkeiten erproben zu können. Anfang 2025 werden wir weitere Ergebnisse aus dem Jahr 2024 erhalten und uns auf ein Bohrprogramm im ersten Quartal 2025 vorbereiten.

Abbildung 1: Standorte des Bohrprogramms 2024 und der historischen Mineralressourcen, Projekt Sherridon.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77858/TWO241218_Sherridon_de_PRcom.001.jpeg

Im Rahmen des Programms im vierten Quartal 2024 wurden bei Cold Lake und Lost Lake sechs Bohrlöcher sowie der Wiedereintritt in eine alte Bohrung mit einer Gesamtlänge von 1.584 m absolviert. Damit wurde eine Streichlänge von insgesamt mehr als 1,4 km nordwestlich bzw. südöstlich der Prospektionsgebiete Cold Lake und Lost Lake erprobt. Diese beiden historischen Mineralressourcen erstrecken sich entlang eines VMS-Horizonts, der parallel - und in der Regel in weniger als 850 m Entfernung - zu jenem VMS-Horizont verläuft, der die historischen Minen Sherritt Gordon East und West beherbergt. Aus diesen Minen wurden zwischen 1931 und 1951 7,74 Millionen Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 2,46 % Cu, 2,84 % Zn, 0,6 g/t Au und 33 g/t Ag gefördert (Goetz & Froese, 1981).

Die Zonen Lost Lake und Cold Lake umfassen einen durchgängig mineralisierten Horizont mit einer bekannten Streichlänge von etwa 1,8 km. [Hudbay Minerals Inc.](#) tätigte zwischen 2009 und 2012 Investitionen in die Prospektionsgebiete Lost Lake und Cold Lake und absolvierte unter anderem metallurgische Bohrungen mit Blick auf einen Tagebau und eine anschließende Verarbeitung in Flin Flon.

Die Analyseergebnisse bestätigten die semi-massiven und massiven Sulfide, die bei der Kernprotokollierung visuell festgestellt wurden. Anhand der Ergebnisse können flach einfallende und abfallende Massivsulfidlinen abgegrenzt werden; sie erweitern zudem die Bohrergebnisse der früheren Explorationsunternehmen. Die zusätzlichen Erkenntnisse, die im Rahmen dieses Bohrprogramms gewonnen wurden, sowie die Datenerfassungsarbeiten im Lagermaßstab lassen die ausgeprägten regionalen flachen südöstlichen Einfallkontrollen und die robusten Alterationsvektormerkmale im Liegenden erkennen.

Bei Bob Lake wurden zwei weitere Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 597 m niedergebracht. Die Laborergebnisse für diese und die restlichen Bohrungen bei Lost Lake und Cold Lake werden bekannt gegeben, sobald die entsprechenden Daten vorliegen.

Zahlreiche geophysikalische Ziele und wichtige mit VMS in Zusammenhang stehende Strukturkontrollen stellen zusätzliche hochwertige Ziele für die im ersten Quartal 2025 geplanten Bohrprogramme dar. Die Vorbereitungen für die Bohrungen bei Sherridon werden aufgenommen sobald die Winterbedingungen dies zulassen.

Tabelle 1: Koordinaten der Bohrungen 2024 von T2 Metals (Koordinaten gemäß UTM Zone 14N, NAD83)

BOHRLOCH-NR.	GEBIET	EASTING	NORTHING	RL
SHN24013	LOST LAKE	367510	6111157	320
SHN24014	LOST LAKE	367412	6111150	327
SHN24015	LOST LAKE	367360	6111087	327
SHN24016	LOST LAKE	367500	6111117	327
SHN23012DPN	LOST LAKE	367317	6111224	326
SHN24017	COLD LAKE	366383	6112361	325
SHN24018	COLD LAKE	366310	6112500	324
SHN24019	BOB	370850	6114130	334
SHN24020	BOB	370836	6114764	348

Tabelle 2: Analyseergebnisse der Bohrungen 2024 von T2 Metals.

Probe-Nr.	BOHRLOCH	VON (m)	BIS (m)	LÄNGE (m)	
5386071	SHN24014	95,40	96,00	0,60	
5386072	SHN24014	96,00	97,15	1,15	
5386073	SHN24014	97,15	98,00	0,85	
5386074	SHN24014	98,00	99,00	1,00	
5386076	SHN24014	99,00	100,00	1,00	
5386077	SHN24014	100,00	100,71	0,71	
5386078	SHN24014	100,71	101,68	0,97	
5386079	SHN24014	101,68	102,50	0,82	
5386081	SHN24014	102,5	103	0,50	
5386082	SHN24014	103	103,64	0,64	

Tabelle 3: Historische Mineralressourcenschätzungen für Jungle, Bob, Cold und Lost Prospects (Bloom et al., 2010)

Bergbaumethode	Tonnen	Kupfer (%)	Zink (%)	ANGEDEUTET		
				Gold (g/t)	Silber (g/t)	
Tagebau	5.317.000	0,80	1,23	0,34	7,2	
Untertagebau	1.235.800	1,04	1,18	0,48	8,2	
angedeutet, gesamt	6.552.800	0,85	1,22	0,37	7,4	
Bergbaumethode	Tonnen	Kupfer (%)	Zink (%)	VERMUTET		
				Gold (g/t)	Silber (g/t)	
Tagebau	12.240.000	0,62	0,77	0,26	5,3	
Untertagebau	3.620.000	0,91	1,08	0,32	7,4	
vermutet, gesamt	15.860.000	0,68	0,84	0,28	5,8	

Anmerkungen:

1. Die historischen Ressourcenschätzungen beruhen auf dem Fachbericht mit dem Titel Bloom, L., Healy, T., Giroux, G., [Halo Resources Ltd.](#) 2010, Sherridon VMS Property, Technical Report NI43-101 - November 22, 2010, der unter www.sedarplus.ca verfügbar ist.
2. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit.
3. Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines NSR-Cutoff-Werts von 20 US\$ pro Tonne für den Tagebau bzw. 45 US\$ pro Tonne für den Untertagebau geschätzt.
4. Die verwendeten Metallpreise betrugen 3,00 US\$/lb Kupfer, 1,05 US\$/lb Zink, 1.000 US\$/oz Gold und 15,00 US\$/oz Silber.
5. Die angenommenen metallurgischen Gewinnungsfaktoren betrugen 92 % für Kupfer, 83 % für Zink, 65 % für Gold und 57 % für Silber.
6. Die Mineralressourcen sind unter Verwendung eines Cutoff-Wertes ausgewiesen, um die begründeten Aussichten für einen wirtschaftlichen Abbau widerzuspiegeln, die durch den Entwurf einer Reihe von konzeptionellen Grubenmodellen unter Verwendung des Lerchs-Grossman-Optimierungsalgorithmus bewertet wurden.
7. Für die Betriebskosten und die Verarbeitungskonditionen wurden gebräuchliche Werte angenommen

Tabelle 4: Historische Mineralressourcenschätzung für das Prospektionsgebiet Lake (Ostry et al., 1998)

Bergbaumethode	Tonnen	Kupfer (%)	Zink (%)	VERMUTET		
				Gold (g/t)	Silber (g/t)	
Nicht vermerkt	6.140.000	0,42	2,16	0,14	2,4	

Anmerkungen:

1. Die historischen Ressourcenschätzungen beruhen auf dem Fachbericht mit dem Titel Ostry, G., Athayde, P. and Trembath, G.D. (1998): Mineral deposits and occurrences in the Sherridon area, NTS 63N/3; Manitoba Energy and Mines, Mineral Deposit Series Report No. 17, 157 pp., der unter www.manitoba.ca/ verfügbar ist.
2. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit.
3. Einzelheiten zu den Annahmen der Ressourcenschätzung werden nicht angegeben, wobei Ostry et al. (1998) auf interne Unterlagen verweisen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts von Hudbay Minerals Inc. bereitgestellt wurden.

Tabelle 5: Historische Mineralressourcenschätzung für das Prospektionsgebiet Lost (oberflächennaher Anteil), wie von Hudbay Minerals im Jahr 2011 berichtet (Halo, 2011)

Bergbaumethode	Tonnen	Kupfer (%)	Zink (%)	Gold (g/t)	ANGEDEUTET	
					Silber (g/t)	Kupfer (g/t)
Nicht vermerkt	410.000	1,80	6,10	1,00	20,0	
Nicht vermerkt	70.000	1,50	6,20	0,80	16,5	

Anmerkungen:

1 Bei der Schätzung der Mineralressourcen wurden die CIM-Definitionen befolgt. Berücksichtigt Bohrungen bis Ende 2010.

2 Die Mineralressourcen werden unter Verwendung eines Cutoff-Wertes von 4 % ZnÄq ($\text{ZnÄq \%} = \text{Zn \%} + \text{Cu \%} \times 2,771 + \text{Au g/t } 1,028 + \text{Ag g/t } 0,015$) und einer Kernlänge von mindestens zwei Metern geschätzt.

3 Bei der Schätzung wurden langfristige Metallpreise (US\$) von 900 \$/oz Gold, 15,00 \$/oz Silber, 2,50 \$/lb Kupfer und 1,00 \$/lb Zink verwendet.

4 Bei einem Teil der Proben wurden Messungen der spezifischen Dichte vorgenommen; wo keine tatsächlichen Messungen verfügbar waren, wurden durchschnittliche Dichtewerte verwendet.

Der am 1. November 2024 veröffentlichte technische Bericht wurde gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) der Canadian Securities Administrators erstellt. Der Autor und die qualifizierte Person (gemäß NI 43-101) für den technischen Bericht ist Herr Darrell Turcotte, der den technischen Inhalt der Pressemitteilung geprüft und dessen Veröffentlichung genehmigt hat.

Das Unternehmen behandelt die historischen Schätzungen nicht als aktuell, da kein qualifizierter Sachverständiger ausreichende Arbeiten durchgeführt hat, um eine Klassifizierung der historischen Mineralschätzungen als aktuell zu ermöglichen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass man sich nicht auf die historischen Mineralressourcen verlassen sollte, sondern dass diese nur als Kontext dienen und die Entwicklung des Projekts Sherridon durch frühere Entdeckungen und Ressourcenwachstum aufzeigen. Die historischen Schätzungen sind nicht als aktuelle Mineralressourcen- oder Mineralreservenschätzungen zu interpretieren, wie in den Abschnitten 1.2 und 1.3 von NI 43-101 beschrieben. Der Autor des Fachberichts und das Unternehmen haben sich bei den Informationen über diese Lagerstätten auf die angegebenen Quellen verlassen und waren nicht in der Lage, die Informationen unabhängig zu prüfen. Obwohl diese Informationen als zuverlässig angesehen werden, entsprechen sie nicht den in NI 43-101 festgelegten Standards und man sollte sich nicht auf sie verlassen.

Die in Tabelle 3 für Lost (Halo, 2011) angegebene historische Mineralressource wurde nach der in Tabelle 1 von Bloom et al. (2010) angegebenen Mineralressource geschätzt und ersetzt diese. Dem Unternehmen sind keine neueren Ressourcenschätzungen oder Daten bekannt, die die historischen Mineralressourcen ersetzen würden. Dem Leser wird jedoch empfohlen, Vorsicht walten zu lassen und den ursprünglichen historischen Bericht sowie die zugehörigen technischen Unterlagen zu konsultieren, um ein umfassenderes Verständnis der Geologie des Prospektionsgebiets, der Probenahmen und der Schätzverfahren zu erhalten. Das Unternehmen wird weitere Explorationsarbeiten durchführen müssen, und es kann nicht garantiert werden, dass die erzielten Ergebnisse den historischen Schätzungen entsprechen werden. Um die historischen Mineralressourcen als aktuelle Mineralressourcenschätzungen zu verifizieren, muss das Unternehmen unter anderem einen qualifizierten Sachverständigen damit beauftragen, die historischen Bohr- und Analysemethoden zu überprüfen und die historischen Ergebnisse zu validieren, alle Bohr- und

Analyseergebnisse bzw. andere relevante geologische Informationen, die seit der letzten Schätzung gewonnen wurden, hinzuzufügen sowie eine Ressourcenschätzung und einen neuen Fachbericht zu erstellen. Bevor die historischen Mineralressourcen als aktuelle Ressourcen klassifiziert werden können, sind möglicherweise umfangreiche Datenzusammenstellungen, Bohrungen, Probenahmen und Datenüberprüfungen durch einen qualifizierten Sachverständigen erforderlich. Es kann nicht garantiert werden, dass eine der historischen Mineralressourcen, ganz oder teilweise, jemals wirtschaftlich rentabel sein wird. Darüber hinaus sind Mineralressourcen keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit. Selbst wenn sie als aktuelle Mineralressource klassifiziert werden, ist es ungewiss, ob weitere Explorationen dazu führen werden, dass vermutete Mineralressourcen zu angedeuteten oder nachgewiesenen Mineralressourcen hochgestuft werden können.

Bloom, L., Healy, T., Giroux, G., (2010): Sherridon VMS Property, NI43-101 Technical Report prepared for Halo Resources Ltd., November, 2010. 182p.

Ostry, G., Athayde, P. and Trembath, G.D. (1998): Mineral deposits and occurrences in the Sherridon area, NTS 63N/3; Manitoba Energy and Mines, Mineral Deposit Series Report No. 17, 157 pp.

Halo (2011): Halo Update For Sherridon VMS Property, Manitoba dated April 14, 2011 issued by Halo Resources Ltd, Toronto.

Probenahmeverfahren und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle (QA/QC)

Das QA/QC-Probenahmeprotokoll des Unternehmens für den Bohrkern sieht die Entnahme von Proben mit einer Länge von mindestens 0,3 m bis maximal 1,5 m (abhängig von der Lithologie und der Art der Mineralisierung) in den mineralisierten Bereichen des Bohrlochs vor. Die Bohrkernprobe wird mit einer Diamantsäge in zwei Hälften geteilt, wobei eine Hälfte des Kerns in einen einzelnen versiegelten Polyurethanbeutel gegeben wird und die andere Hälfte sicher in der ursprünglichen Kernkiste zur dauerhaften Lagerung aufbewahrt wird. Die Bohrkernproben werden in versiegelten, gewebten Plastikbeuteln per Lkw zur Aufbereitungs- und Analyseeinrichtung von Bureau Vertias Minerals Analytical Lab in Vancouver (BC) transportiert.

Der Goldgehalt wurde mit der Bureau Veritas-Methode FA430 bestimmt, einer Blei-Brandproben-Fusion an einer 30 g schweren pulverisierten Probe mit einem abschließenden Atomabsorptionsspektroskopie-Verfahren (AAS). Der Gehalt verschiedener Metalle, darunter Silber, Gold, Kupfer, Blei und Zink, wurde mittels induktiv gekoppelter Plasma-Atomemissionsspektroskopie (ICP-AES) oder induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektroskopie (ICP-MS) nach einem Aufschluss aus mehreren Säuren (Bureau Veritas-Methode MA270) bestimmt. Diese Methode gilt als Analysemethode mit einer Genauigkeit von 5 % für Elemente wie Kupfer, Blei, Zink und Silber.

Der qualifizierte Sachverständige für die Projekte des Unternehmens, Mark Saxon, Chief Executive Officer des Unternehmens und ein Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy sowie ein Mitglied des Australian Institute of Geoscientists, hat den Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Über T2 Metals Corp (TSX.V: TWO) (OTC: AGLAF) (WKN: A2DR6E)

[T2 Metals Corp.](#) ist ein aufstrebendes Kupfer- und Edelmetallunternehmen, das den Shareholder Value durch Explorationen und Entdeckungen steigert. Das Hauptaugenmerk von T2 ist auf das Projekt Sherridon in Manitoba, die Projekte Lida und Copper Eagle in Nevada sowie das Projekt Cora in Arizona gerichtet.

IM NAMEN DES BOARDS

Mark Saxon
Mark Saxon, President & CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

t2metals.com
1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7
info@t2metals.com

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsorgan (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung stellen zukunftsgerichtete Informationen dar. Zukunftsgerichtete Aussagen sind oft, aber nicht immer, an der Verwendung von Wörtern wie suchen, antizipieren, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, beabsichtigen, könnten, sollten, glauben und ähnlichen Ausdrücken erkennbar. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Meinungen und Erwartungen der Geschäftsleitung des Unternehmens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens solcher Aussagen und in bestimmten Fällen auf Informationen, die von Dritten bereitgestellt oder verbreitet werden. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die Erwartungen, die sich in den zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, auf vernünftigen Annahmen beruhen und dass die von Dritten erhaltenen Informationen zuverlässig sind, kann das Unternehmen nicht garantieren, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen angenommen werden. Dementsprechend können die tatsächlichen Ereignisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert wurden. Zu diesen Risiken gehören Ungewissheiten im Zusammenhang mit Explorationsaktivitäten. Investoren und andere Personen, die sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, sollten die oben genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig berücksichtigen und sich nicht in unangemessener Weise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/641955--T2-Metals-berichtet-ueber-die-ersten-2-der-9-Bohrloecher-des-2.-Bohrprogramms.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).